



Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum: Dienstag, 10.11.2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:20 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-------------|
| 1 | Kindertagesstätte, Bericht zum Sachstand nach dem Gespräch mit der Diözese Würzburg | HA/761/2020 |
| 2 | Neufassung der Wasserabgabebesatzung (WAS) | HA/762/2020 |
| 3 | Bestellung eines ÖPNV-Beauftragten | HA/763/2020 |
| 4 | Integrationskonzeption des Landkreises, Aufbau eines interkommunalen Netzwerkes | HA/764/2020 |
| 5 | Informationen und Termine | HA/765/2020 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian

Götz, Lukas

Götz, Norbert 2. BGM.

Grosch, Ursula

Haupt, Simon

Haupt-Kreutzer, Christine 3. BGM.

Heinrich, Anette

Herbert, Stefan

Jungbauer, Ottilie

Kircher, Daniela

Raps, Andreas

Röll, Stephanie

Scheumann, Bernd

Stadler, Werner

von Hinten, Gerhard

Winkler, Andreas

Abwesende und entschuldigte Personen:

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

Der 1. Bgm. stellte weiter fest, dass gegen das Protokoll der letzten Sitzung (öffentlicher Teil) keine Einwände erhoben wurden.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

| | |
|--------------|--|
| TOP 1 | Kindertagesstätte, Bericht zum Sachstand nach dem Gespräch mit der Diözese Würzburg |
|--------------|--|

Bürgermeister Brohm berichtete über die Besprechung vom 20.10.2020 in den Räumen der Diözese.

Folgende Schwerpunktthemen wurden angesprochen:

1. Erwerb des ehemaligen Klostergeländes,
2. Sanierung der Kinderkrippe,
3. Erweiterung der Kindertagesstätte.

Zu den jeweiligen Themen kann folgendes berichtet werden:

Zu 1. Erwerb des ehemaligen Klostergeländes:

Der Erwerb des Klostergeländes durch die Gemeinde Margetshöchheim ist bereits seit dem Jahr 2010 im Gespräch. Damals war von der Kath. Kirchenstiftung beschlossen worden, das Gelände zu einem festgesetzten Kaufpreis an die Gemeinde Margetshöchheim zu veräußern. Inzwischen wurden mehrere Notarentwürfe für einen Optionsvertrag ausgearbeitet. Der letzte Entwurf wurde im September 2020 gefertigt. Die Vertreter der Diözese Würzburg haben nun mitgeteilt, dass Immobilienverkäufe ausschließlich nach einer hierfür ausgearbeiteten Richtlinie zulässig sind. Die zum Verkauf stehenden, kirchlichen Liegenschaften werden in einem Immobilienportal aufgeführt und grundsätzlich öffentlich ausgeschrieben. Die Gemeinde Margetshöchheim kann sich hierbei wie jeder andere Interessent bewerben. Im Bewerbungsverfahren werden dann auch die Vorstellungen der Gemeinde für eine Kooperation zwischen Kirche und Gemeinde berücksichtigt.

Zur Anfrage der SPD, inwieweit in einem möglichen Bieterverfahren ein Vorkaufsrecht der Gemeinde ausgeübt werden kann, wurde mitgeteilt, dass vorliegend die Sanierungsbedürftigkeit der Gebäude gegeben ist und konkrete Planungsabsichten für das Grundstück Fl.Nr. 164/2 aus dem Jahresantrag zur Städtebauförderung nachweisbar sind. Zudem bestehen seit Jahren Bestrebungen, über das genannte Grundstück eine fußläufige Verbindung zwischen Gartenstraße und Mainstraße zu ermöglichen. Es kann daher davon ausgegangen werden, dass im Verkaufsfall das gemeindliche Vorkaufsrecht wirksam geltend gemacht werden kann.

Zu 2. Sanierung der Kinderkrippe:

Seit mehr als neun Jahren ist die Kinderkrippe wegen gravierender Baumängel geschlossen. Der nachfolgende Rechtsstreit mit dem planenden Architekten ist bis heute anhängig. Der zunächst von der Kirchenverwaltung beauftragte Gutachter benötigte 3,5 Jahre zur Erstellung seines Gutachtens. Der schließlich vom Gericht beauftragte Gutachter hat weitere 5,5 Jahre gebraucht, um sein Gutachten auszuarbeiten. Das inzwischen vorliegende Gerichtsgutachten geht

von einer Schadenssumme von 260.000 € aus. Nach der Kostenermittlung der Kirchenverwaltung sind jedoch die Sanierungskosten insgesamt auf 600.000 € zu veranschlagen; zusätzlich belaufen sich die Mietkosten für die Container auf monatlich 2.400 €.

Hinsichtlich der Differenz der im Gerichtsgutachten ermittelten Schadenssumme und der voraussichtlichen Sanierungskosten hat die Diözese vorgeschlagen, dass dieser Anteil in Höhe von 80% durch die Gemeinde übernommen wird. Da die Gemeinde weder Verursacher der Schäden ist noch eine Schadenshaftung übernommen hat, wurde dieser Vorschlag in der Besprechung abgelehnt. Im Folgenden sollte zunächst geklärt werden, inwieweit durch Sanierungszusagen beteiligter Baufirmen der Differenzbetrag gemindert werden kann. Außerdem sollen sich für die Erarbeitung einer gemeinsamen Lösung die Rechtsanwälte der Beteiligten auf eine gemeinsame Vorgehensweise einigen.

Zu 3. Erweiterung der Kindertagesstätte

Bürgermeister Brohm teilte mit, dass die Diözese die Übernahme der Bauherrschaft abgelehnt habe. Ebenso könne keine Kostenbeteiligung in Aussicht gestellt werden. Die Übernahme der Trägerschaft für die Erweiterung der Kindertagesstätte durch die Kirchenverwaltung kann gewährleistet werden. Zu dieser Angelegenheit hatte die SPD Gemeinderatsfraktion einen Antrag eingereicht, nach der Frau Bördlein, Landratsamt Würzburg, zur nächsten Gemeinderatssitzung einzuladen sei, um weitere Alternativen zu besprechen.

Bürgermeister Brohm schlug vor, Frau Bördlein in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport am 24.11.2020, 18 Uhr, mit der Leitung der Kindertagesstätte einzuladen. Alle interessierten Gemeinderäte können an diesem Gespräch teilnehmen. Sofern von den Fraktionen konkrete Fragen zu beantworten sind, wird gebeten, diese rechtzeitig vor dem genannten Sitzungstermin der Verwaltung zuzusenden.

In der Folge schloss sich eine Diskussion über unterschiedlichste Alternativstandorte, plurale Trägerschaften und die zahlreichen Probleme und Hindernisse bei der Projektentwicklung an. Unter anderem wurde vorgeschlagen, im gemeindlichen Anwesen in der Ludwigstraße als Zwischenlösung Gruppenräume unterzubringen. Da erhebliche Zweifel bezüglich der Eignung dieses Standorts bestehen soll von Frau Bördlein geprüft werden, welche Voraussetzungen zu schaffen wären. Weiterhin wurde auch vorgeschlagen, die bestehende, leer stehende Kinderkrippe abzureisen. Hier wurde darauf verwiesen, dass dies voraussichtlich eine Rückzahlung der Fördermittel zur Folge hat und dann statt eines dreigruppigen Kindergartenneubaus zusätzlich fünf Kindergruppen notwendig werden. Es wird gebeten, die Rahmenbedingungen der damaligen Krippenförderung näher darzustellen. Im Übrigen wurde auch mehrfach angefragt, inwieweit andere Träger in Frage kommen sollten oder möglicherweise auch eine plurale Trägerschaft angestrebt werden könne. Auf die erheblichen Zusatzkosten bei der Kinderbetreuung in pluraler Trägerschaft wurde nachdrücklich hingewiesen. Seitens der Verwaltung wurde dargelegt, dass die zeitlichen Verzögerungen insbesondere aufgrund der schleppenden Ausarbeitung der Schadensgutachten und des damit in Zusammenhang stehenden Gerichtsverfahrens unvermeidbar waren. Als weiterer Standort wurde letztlich erneut der Bereich des ehemaligen Kindergartens in der Gartenstraße ins Gespräch gebracht. Bürgermeister Brohm erinnerte an den Grundsatzbeschluss vom 21.04.2020, bei dem eine Projektentwicklung auf dem Standort „Zeilweg“ festgelegt wurde. Mit den jetzt geführten Diskussionen gehe man hinter die bereits bestehende Beschlusslage zurück. Im Übrigen sei die Eigentumsfrage am Standort „Gartenstraße“ noch vollkommen ungeklärt und eine bauliche Entwicklung innerhalb der nächsten drei bis vier Jahre nicht zu erwarten. Eine Ausschreibung an mögliche Träger des Kindergartens sei auch nur bei Festlegung entsprechender Rahmenbedingungen wie des Standortes möglich. Für eine vorläufige Unterbringung seien Gespräche mit der Firma für den Verleih von Kindergartenmodulen geführt worden. Hier zeichnet sich eine konkrete Lösung ab.

Wie bereits festgelegt, soll Frau Bördlein in der nächsten Sitzung am 08.12.2020 für weitere Fragen zu Standort, Eignung und Trägerschaft zur Verfügung stehen. Um die Angelegenheit mit der Diözese Würzburg zu besprechen soll ebenso Herr Kunkel eingeladen werden. Es wird gebeten, anstehende Fragen vorab an die Verwaltung zu übersenden.

zur Kenntnis genommen

TOP 2 Neufassung der Wasserabgabebesatzung (WAS)

Die bestehende Wasserabgabebesatzung aus dem Jahre 1980 wurde bereits mehrfach geändert. Die Aktualisierung der Wasserabgabebesatzung soll auf der Grundlage des amtlichen Satzungsmusters des Bayerischen Staatsministeriums des Innern erfolgen.

Inhaltlich ergeben sich dahingehend Änderungen, dass Bestimmungen der AVBWasserV übernommen wurden. Darüber hinaus wurden Regelungen zur Zisternennutzung aktualisiert und weitere, redaktionelle Anpassungen vorgenommen.

Die Mustersatzung enthält auch eine Regelung über den Einsatz von Funkwasserzählern in § 19 a. Diese Regelung soll jedoch nur dann aufgenommen werden, wenn Funkwasserzähler eingesetzt werden oder eine entsprechende Umrüstung bevorsteht.

Beschluss:

Die Neufassung der Wasserabgabebesatzung auf der Grundlage des vorliegenden, amtlichen Satzungsmusters wird beschlossen. Die Satzung tritt am 01.12.2020 in Kraft.

Die gem. Bekanntmachung des Bayerischen Innenministeriums vom 20.02.2019 zu § 19 a WAS vorgegebene Regelung zum Einsatz von Funkwasserzählern soll in die Satzung nicht aufgenommen werden.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

TOP 3 Bestellung eines ÖPNV-Beauftragten

Das Kommunalunternehmen des Landkreises, APG, bittet um Benennung eines ÖPNV-Beauftragten für die Gemeinde Margetshöchheim.

Dieser ÖPNV-Beauftragte soll Ansprechpartner vor Ort sein und den Bürgerinnen und Bürgern eine erste Auskunft geben können. Er steht im regelmäßigen Austausch mit der APG, um bei Fahrplanänderungen immer auf dem neuesten Stand zu sein.

Eine Schulung des ÖPNV-Beauftragten soll Anfang 2021 erfolgen.

Beschluss:

Der Gemeinderat benennt Gemeinderat Norbert Götz zum ÖPNV-Beauftragten der Gemeinde Margetshöchheim.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

| | |
|--------------|--|
| TOP 4 | Integrationskonzeption des Landkreises, Aufbau eines interkommunalen Netzwerkes |
|--------------|--|

Mit der Veröffentlichung der Integrationskonzeption des Landkreises Würzburg soll ein Überblick über den Stand der Integrationsarbeit gegeben werden. Da Integration langfristig und auf Dauer angelegt sein muss, werden künftige Handlungsfelder dargestellt und die in die Integrationsarbeit eingebundenen öffentlichen und privaten bzw. ehrenamtlichen Stellen benannt.

Es wird angefragt, welche Person als Ansprechpartner für den Aufbau eines Interkommunalen Netzwerkes Integration/Migration zur Verfügung steht.

Beschluss:

Die Fraktionen werden gebeten, Vorschläge für die Benennung von Ansprechpartner der Verwaltung zuzuleiten. Eine weitere Beratung mit abschließender Entscheidung soll im Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport getroffen werden.

einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0

| | |
|--------------|----------------------------------|
| TOP 5 | Informationen und Termine |
|--------------|----------------------------------|

- Mitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr zur Festbetragsförderung der Kosten für den Neubau des Mainstegs in Höhe von 3,1 Mio. €. Bürgermeister Brohm lobte ausdrücklich die hilfreiche Unterstützung und Kooperation durch die Regierung von Unterfranken. Die umfangreiche Förderung sei ein wichtiger Baustein für die Infrastruktur angesichts der anstehenden, zahlreichen Investitionsmaßnahmen.
- Datenschutzrechtliche Stellungnahme zu Veröffentlichung von Sitzungsvorlagen auf der Website der „Margetshöchheimer Mitte“. Der Fraktionsvorsitzende der MM, Herr von Hinten, kündigte an, dass die vorliegende Stellungnahme des Datenschutzbeauftragten fraktionsintern geprüft werde und sich ergebende Fragen an den Datenschutzbeauftragten gerichtet werden sollen.
- Datenschutz für bayerische Gemeinderatsmitglieder, Handbuch zu 25 häufig wiederkehrenden bzw. alltäglichen Situationen.
- Information des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration zur Durchführung von Bürgerversammlungen und Hinweise zu Sitzungen kommunaler Gremien.
- Pressemitteilung des Bayerischen Gemeindetages, Kreisverband Würzburg, zur Abhaltung von Bürgerversammlungen, Feierstunden an Allerheiligen und Volkstrauertag.
- Mitteilung der Deutsche Glasfaser über das Ergebnis der Nachfragebündelung; auch in Margetshöchheim wird das Glasfasernetz ausgebaut.
- Information zu Geschäftszahlen der Tagespflege.
- Durchführung einer Online-Bürgerversammlung
Als Termine stehen derzeit noch der 10.12. oder der 17.12.2020 zur Verfügung. Gespräche mit einer Fachfirma zu einer professionellen Aufbereitung wurden bereits geführt. Die Informationen werden soweit wie möglich im Informationsblatt und auf dem aktuellen Blog der Gemeinde Margetshöchheim veröffentlicht.
- Jahresabschlussitzung des Gemeinderates

Im Gemeinderat bestand übereinstimmend die Meinung, dass das übliche, gemeinsame Treffen im Anschluss an die Sitzung angesichts der pandemiebedingten Beschränkungen nicht erfolgen kann. Insoweit soll die letzte Sitzung des Jahres als normale Arbeitssitzung durchgeführt werden. Beginn der Sitzung ist dann 18 Uhr.

- Termine

- 13.11.2020, 14 Uhr: Gespräch Herr Bieber
- 17.11.2020, 18 Uhr: Sitzung Bauausschuss
- 24.11.2020, 18 Uhr: Ausschuss Soziales, Kultur und Sport
- 03.12.2020, 17 Uhr: Sitzung der Fraktionsvorsitzenden
- 05.12.2020, 10 Uhr: Ausschuss Umwelt, Landwirtschaft und Forsten
- 08.12.2020, 18 Uhr: Sitzung Gemeinderat
- 09.12.2020, 16 Uhr: Sitzung Schulverband
- 15.12.2020, 13 Uhr: Sitzung der Jury für den Künstlerwettbewerb
- 18.12.2020, 16:30 Uhr: Gespräch „Jugendzentrum“ im Rathaus

- Wortmeldungen

Es wird gebeten, die rechtliche Zulässigkeit eines im Bereich Zeilweg abgestellten, eingezäunten Wohnwagens zu prüfen. Weiterhin wurde über die Unterbringung und die künftige Möglichkeit des Einsatzes des Lastenfahrrades berichtet.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm
1. Bürgermeister

Roger Horn
Schriftführer/in